

Galba ergebenen Helvetier nieder<sup>77</sup>. Unter Vespasian (68 — 79 n. Chr.) nahm 73 und 74 n. Chr. der kaiserliche Legat Gnaeus, Pinarus Cornelius Clemens den Germanen den Schwarzwald ab und verkürzte den Grenzverlauf<sup>78</sup>. Damals können sehr wohl römische Truppen über die Alpen und das alpine Rheintal an die Front gerückt sein.

Dann folgte eine Zeit langer und grosser Ruhe, die Rom zur Festigung des eroberten Gebietes benutzte. Kaiser Domitian (81 — 96 n. Chr.) setzte das Werk seines Vaters Vespasian fort und festigte die Nordgrenze durch Schläge gegen die Chatten, begann aber gleichzeitig, die neugewonnenen Gebiete durch einen Limes zu sichern, den besonders Kaiser Traian (98 — 117 n. Chr.) weiter ausbaute<sup>79</sup>. Die früheren helvetischen Grenzstädte wurden von römischen Truppen verlassen, die an die nordwärts verschobenen Grenzen zogen. Städte verödeten, Theater zerfielen, Wallmauern verstürzten, öffentliche Gebäude wurden Steinbrüche<sup>80</sup>.

Im alpinen Rheintal dagegen änderten sich die Verhältnisse wenig. Das Gebiet war schon seit Augustus römisches Binnenland im engeren Sinn geworden, und Bregenz selber war nie Militärstation<sup>81</sup>. Trotzdem darf man nicht annehmen, Liechtenstein sei in der ersten Phase der Römer Herrschaft von den Fremden unberührt geblieben. Entlang der Heerstrasse Bregenz-Mailand wurden römische Gutshöfe gebaut. In den Wirtschaftsgebäuden in Schaanwald fand man Terra Sigillata aus dem 1. Jahrhundert<sup>82</sup>; Fibeln und Terra Sigillata aus Schaan<sup>83</sup> und vom Meierhof in Triesen<sup>84</sup> gehören dem 1. und zum Teil dem 2. Jahrhundert an. Und der Gutenberg bei Balzers gab Zeugnisse römischer Besiedlung vom 1. Jahrhundert frei<sup>85</sup>. Dazu kommen verschie-

77. Stähelin 1948, 187 ff.; Wagner 1924, 12.

78. Stähelin 1948, 209 f.

79. RE 25, 609; Hertlein 1928, 60 ff., 91 ff., 101 ff.

80. Stähelin 1948, 239 ff.

81. vgl. Helbok 1930, 32 ff.; Scala 1914, 33 ff.

82. Hild 1929, 154, Abb. 3, 1. — 4.; ob in Nendeln auch Sigillata aus dem 1. Jahrh. gefunden wurde, ist aus dem Bericht Jennys 1903, 201, nicht zu ersehen.

83. JbL 1949, 107 f. (Ettlinger); JbL 1950, 133 (Beck).

84. JbL 1949, 108 ff. (Laur); JbL 1950, 135; Hild 1933, 21 f.

85. Hild 1930, 85 f., 99, Abb. 5, 107.